

# BVO Bodenverwertung Ost GmbH, Herzfelde Geburtstagsfest war ein voller Erfolg



Kurz vor dem großen Fest zum 15. Geburtstag der BVO Bodenverwertung Ost GmbH blickte das Organisationsteam noch bangend auf verschiedene Wetter-Apps, da Regen angesagt und alle Aktivitäten im Freien geplant waren. Doch letztendlich wurden die Planungen und Anstrengungen mit schönem Wetter belohnt. Bei hochsommerlichen Temperaturen und bester Stimmung konnten Mitarbeitende und Gäste das 15-jährige Bestehen des Unternehmens feiern. Und die BVO hatte ordentlich „aufgefahren“: Unter anderem gab es zwei Foodtrucks, einen Barista, der Kaffeespezialitäten bereitete, einen Eisstand und ein Tortenmeisterwerk mit essbarer Recycling-Deko, die sich eine kreative Mitarbeiterin ausgedacht hatte. Auch die Information kam nicht zu kurz: In einem Bus konnten sich die Gäste über das

weitläufige Gelände der BVO fahren lassen und sich an Ort und Stelle über die umfangreichen Tätigkeiten des Unternehmens informieren. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der schon Vorfreude auf die nächste Geburtstagsfeier in 5 Jahren weckt.



Tortenmeisterwerk zum 15. Geburtstag mit Recyclingplatz-Topping

## Über die BVO:

Die BVO Bodenverwertung Ost GmbH ist als Entsorgungsfachbetrieb in der Aufbereitung und Verwertung von Böden, Bauschutt, Bodenaushubmaterialien und ähnlichen Stoffen sowie der Verbringung und Entsorgung derartiger Materialien tätig. Darüber hinaus handelt das Unternehmen mit mineralischen Schüttgütern und selbst hergestellten Recyclingbaustoffen. Gesellschafter sind neben der DAW die Gebrüder Schmidt Bauunternehmen AG und die Eggers Umwelttechnik GmbH.

## Mitarbeiter-Portrait: Kreative Optimierung

Stundenlang Gesetzestexte lesen, verstehen und in Bezug zu einer aktuellen Fragestellung setzen – das ist eine Herausforderung, die schon den einen oder die andere zur Verzweiflung getrieben hat. Bei Hagen Dietz, der bei der BVO Bodenverwertung Ost GmbH für die Bereiche Genehmigung und Umwelt zuständig ist, ist das zwar manchmal ähnlich, doch oft bringt es ihm tatsächlich Spaß. Auch wenn er zugibt, dass ihm Projektmanagement noch besser gefällt. Bei allen Aufgaben gilt: Die Optimierung von Gebäuden, Anlagen und Abläufen steht für ihn an erster Stelle.



Hagen Dietz sucht und findet überall Potential für Optimierungen

Die oft geäußerte Behördenschelte, dass immer mehr Unterlagen gefordert und Auflagen erfüllt werden müssen, teilt Hagen Dietz: „Jedoch sind wir alle nur Menschen: Die Beamtinnen und Beamten stehen selbst unter großem Druck, vor allem in unterbesetzten Abteilungen. Sie müssen nach Aktenlage entscheiden, haben keine Erfahrungen im Ablauf unseres Alltags und oft sind verschiedene Stellen involviert – da ist es klar, dass sie einen ‚Papierberg‘ benötigen. Statt mich darüber aufzuregen, dass ich unzählige Dokumente zur Verfügung stellen muss, mache ich es, weil ich weiß, dass die Mitarbeitenden in Behörden es nicht anders bewerten können. Man kann zwar nicht immer, aber oft ganz in Ruhe und konstruktiv zusammen besprechen, was von der anderen Seite gebraucht wird und dann entsprechend alles zusammenstellen. Das finde ich nicht lästig“, erklärt Hagen Dietz gelassen.

## Zugang zu Gesetzestexten finden

Ebenfalls nicht lästig findet er stundenlanges, konzentriertes Arbeiten mit Gesetzestexten: „Man muss einen Zugang dazu finden, geduldig bleiben, Zusammenhänge erschließen und entscheiden, was für welche Rahmenbedingungen gilt. Sehr oft geht es sogar darum, Details zu sehen, die Raum für eine Verbesserung von Situationen und Abläufen bieten. Man sollte jede neue Situation zunächst vorurteilsfrei in Hinblick auf die eigenen Anlagen und Vorgänge bewerten.“

Seit knapp einem Jahr ist Hagen Dietz bei der BVO tätig. Der Diplom-Ingenieur war nach dem Studium einige Jahre lang bei großen Entsorgungs-

unternehmen als Niederlassungsleiter vor allem für die Optimierung von Anlagen und Logistik zuständig. Dabei hat er immer wieder erfahren, dass Kommunikation die wichtigste Grundlage für zu ändernde Abläufe ist. „Man muss die Leute mitnehmen und ihnen verständlich erklären, warum es an der einen oder anderen

Stelle Neuerungen geben soll. Denn es kann nur funktionieren, wenn die, die es umsetzen, von den Änderungen ebenfalls überzeugt sind und keine Unbequemlichkeiten geschaffen werden.“

## Optimierungspotentiale entdecken

Für Hagen Dietz ist wichtig, grundsätzlich erstmal alles in Frage zu stellen – als Grundlage für Optimierungen. „Das ist eine Passion von mir: Wo kann man etwas besser machen oder einsparen?“ Aktuell ist er dabei, einen neuen Komplex mit Sozialräumen bei der BVO zu planen. Auch hierbei gilt es, wichtige gesetzliche Regelungen zu beachten und gleichzeitig den Bau selbst und die zukünftige Nutzung zu optimieren. „Manche sehen nur die Baukosten, ich sehe auch die Nutzungskosten. Was auf den ersten Blick beim Bau teuer aussieht, kann sich bei der späteren Nutzung als langfristig kostengünstig herausstellen und der Umwelt nutzen.“

Zur BVO kam Hagen Dietz per Zufall. Er hatte einen Freund zu einer Jobmesse begleitet und kam ganz zwanglos mit einem der Gesellschafter der BVO ins Gespräch. Der Kontakt war hergestellt und schon bald flatterte ein Angebot für seine heutige Stelle ins Haus. Es anzunehmen, hat er noch keine Sekunde bereut: „Meine Aufgaben bei der BVO sind überhaupt nicht so starr, wie man vermuten mag“, sagt Hagen Dietz. „Die Geschäftsführung gesteht mir große Freiheiten zu, so dass ich meine Kreativität zum Nutzen aller verwenden kann. Außerdem schätze ich das Team sehr, es geht überaus angenehm und familiär zu. Insgesamt kann ich sagen, dass die Arbeit bei der BVO wirklich super ist.“